



KALKAR

Integriertes Handlungskonzept

Ablauf des Abends

- 18.00 Uhr: Begrüßung**
- 18.10 Uhr: Informationen zum InHK**
- 18.40 Uhr: Stadtspaziergang**
- 20.10 Uhr: Gemeinsame Diskussionsrunde im Plenum**
- 20.40 Uhr: Ende der Veranstaltung**

AUSGANGSLAGE, RAHMENBEDINGUNGEN

Einführung

Was ist ein Integriertes Handlungskonzept ?

Ziele, Allgemeines

- Konzept zur nachhaltigen Aufwertung der Innenstadt
- Handlungsrahmen für die Innenstadtentwicklung
- Integrierter Ansatz
- Voraussetzung für Fördermittel
- Kooperative Erarbeitung

Handlungsfelder/ förderfähig sind

- Umgestaltungen im öffentlichen Raum
- Verbesserung der Infrastruktur, öffentliche Angebote
- Anreize für Private, Förderung von Kooperation
- Instrumente, Planungen und Kommunikation/Marketing

Aufbau und Inhalte

- Analyse, Stärken und Schwächen
- Ziele und Leitbild,
- Projekte, Planungen und Instrumente
- Zeit- und Kostenplanung

Einführung

Was ist ein Integriertes Handlungskonzept ?

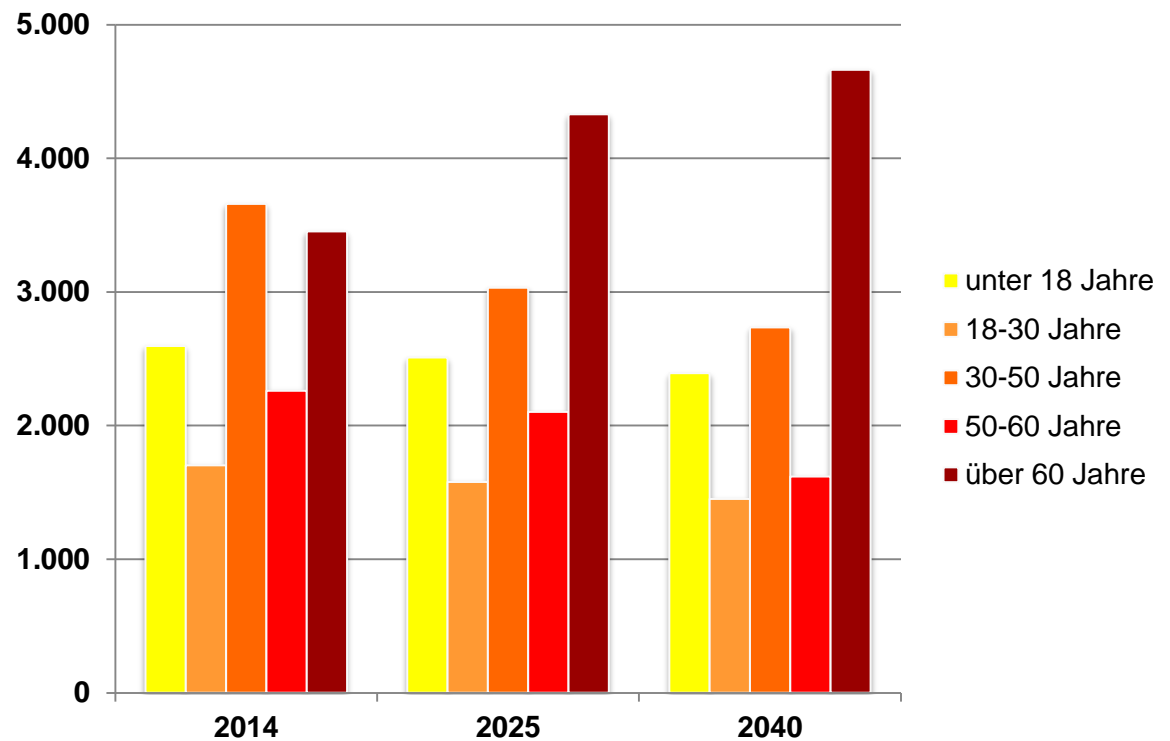


Pr.-Nr.	Planungen	Fördersumme	städt. Anteil	Zeitachse
		in Euro	in Euro	
1	Integriertes Handlungskonzept	20.000	8.000	abgeschl.
2	Gestaltungswettbewerb öffentlicher Raum	90.000	36.000	ab 2015
3	Wettbewerb/Werkstätten Marktplatz	40.000	16.000	ab 2015
4	Wettbewerb/Werkstätten Entw.-potenziale	40.000	16.000	ab 2015
5	Beleuchtungskonzept	20.000	8.000	ab 2015
6	Marketingkonzept	20.000	8.000	ab 2019
7	Machbarkeitsstudie Offenlegung Range	90.000	36.000	ab 2019
8	Verkehrplanerische Vertiefungen	20.000	8.000	ab 2015
Städtebauliche Projekte				
9	Umgestaltung Marktplatz	400.000	160.000	ab 2017
10	Aufwertung Dr. Segin-Platz	100.000	40.000	ab 2017
11	Sanierung Rathaus	950.000	380.000	ab 2015
12	Abriss/Neubau Anbau Rathaus	2.330.000	932.000	ab 2015
13	Hauptstraße Süd	640.000	256.000	ab 2017
14	Hauptstraße Mitte/Kreuzung	1.130.000	452.000	ab 2017
15	Hauptstraße Nord/Geschäftslage	650.000	260.000	ab 2017
16	Hauptstraße Nord Wästerboulevard	770.000	308.000	ab 2019
17	Hauptstraße Nord Wästerpark	380.000	152.000	ab 2019
18	Wohnstraßen Quartier Müscheder Weg	600.000	240.000	ab 2019
19	Wästergarten Quartier Müscheder Weg	250.000	100.000	ab 2019
20	Rangestraße	50.000	20.000	ab 2019
Instrumente				
21	Fassaden- und Hofprogramm	150.000	60.000	ab 2015
22	Verfügungsfonds	100.000	40.000	ab 2015
23	Prozesssteuerung/Innenstadtmanagement	250.000	100.000	ab 2015
24	ISG	50.000	20.000	laufend
25	Flächenmanagement	80.000	32.000	ab 2015
Summe		9.220.000	3.668.000	

Gesamtstädtische Rahmenbedingungen

Bevölkerungsstruktur

- Perspektivisch wird die Einwohnerzahl abnehmen
- in der Altersgruppe ab 60 Jahren sind Zuwächse zu erwarten
- der Anteil Jugendlicher und junger Erwachsener wird geringer



Eigene Darstellung, Daten: IT.NRW

Gesamtstädtische Rahmenbedingungen

Wirtschaftliche Eckdaten Tourismus

- 2015 über 180.000 Übernachtungen, davon mehr als die Hälfte ausländische Gäste
- Zum Vergleich:
Geldern: 110.000
Blomberg: 31.000
Monschau: 158.000
Kreis Kleve: 870.000
- Ø Aufenthaltsdauer liegt bei etwa zwei Tagen
- Standortfaktoren Wunderland Kalkar, historischer Ortskern, Freizeitregion Niederrhein

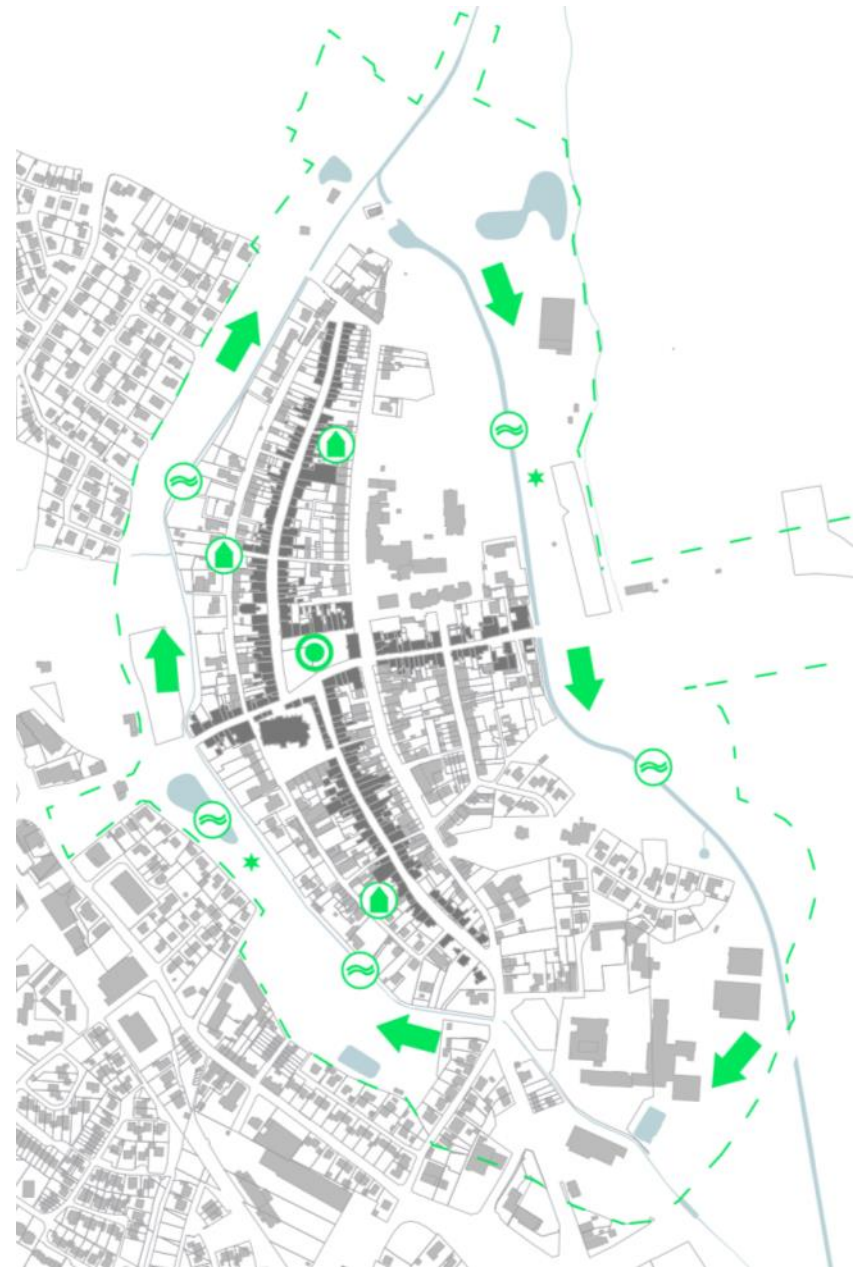


Quellen: Tourismusverband NRW

Innenstadtprofil

Stärken

- Attraktiver, historischer Stadtkern mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten
- Innenstadt als Ort der Identifikation
- Deutliches touristisches Potenzial
- Allgemein guter Erhaltungszustand der Bausubstanz
- Prägnante öffentliche Grünräume insbesondere Wallanlagen, Wasser
- Konsequenter gestalteter öffentlicher Raum mit hochwertigen Materialien
- Lebendiges Zentrum mit gewerblichen Nutzungen um den Marktplatz
- Einkaufsschwerpunkt im benachbarten Fachmarktzentrum
- Attraktive Wohnquartiere
- Gute Erreichbarkeit



Innenstadtprofil

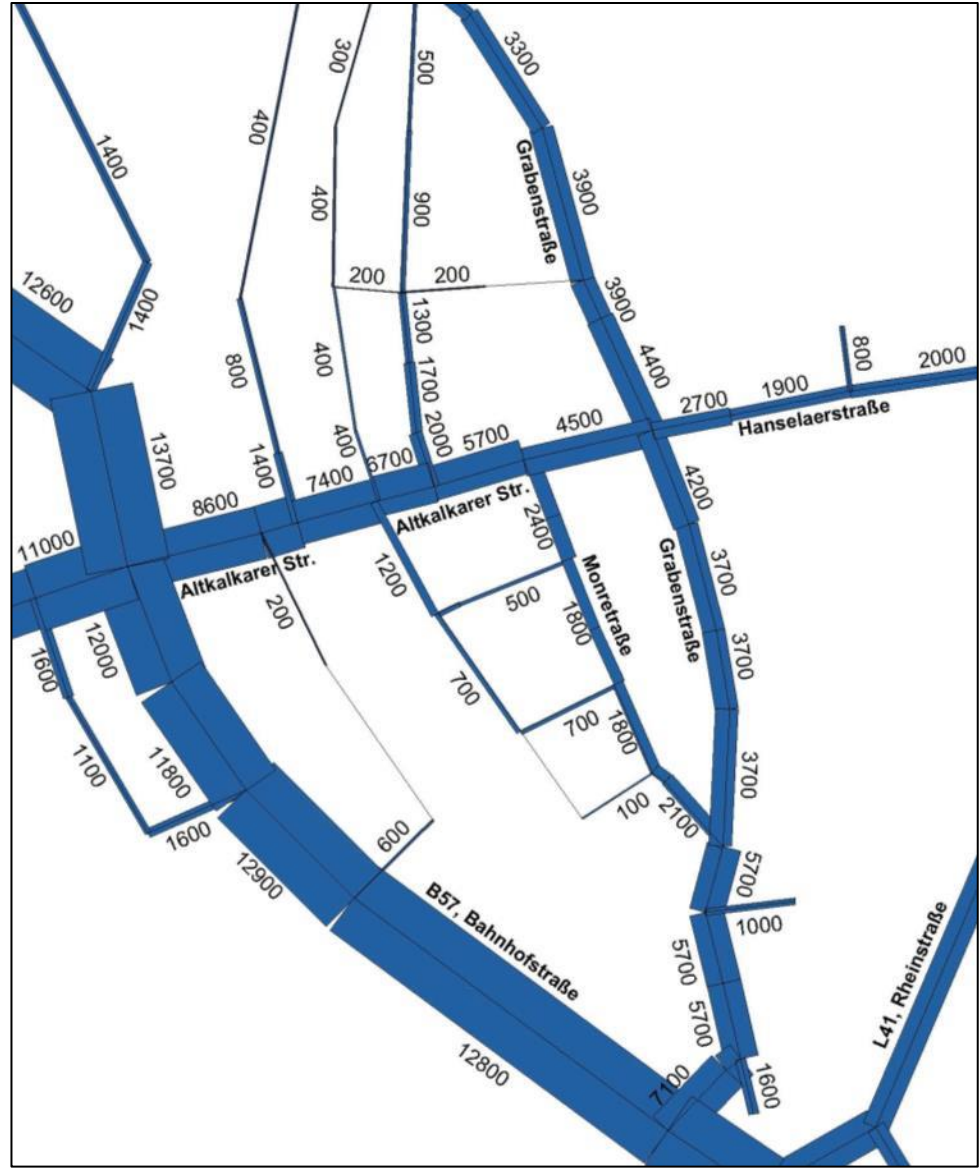
Schwächen

- Verkehrliche Belastung Altkalkarer Straße/Markt/Hanselaer Straße
- Gestaltung öffentlicher Raum und Verkehr dort nicht kompatibel
- Engstellen Gehwege
- Lärmbelastung durch Verkehrsführung und „falsche“ Bodenbeläge insb. am Markt
- Stadteingang Altkalkarer Straße
- Markt: Gestaltung und Funktionen
- Zentrum als Einkaufsort
- Gestaltung Hohe Straße
- Fußwege Wallanlagen: Verbindungen Innenstadt und Rundweg mit Defiziten
- Wall als zusammenhängende Grünanlage
- Inszenierung historisches Erbe, Beschilderung

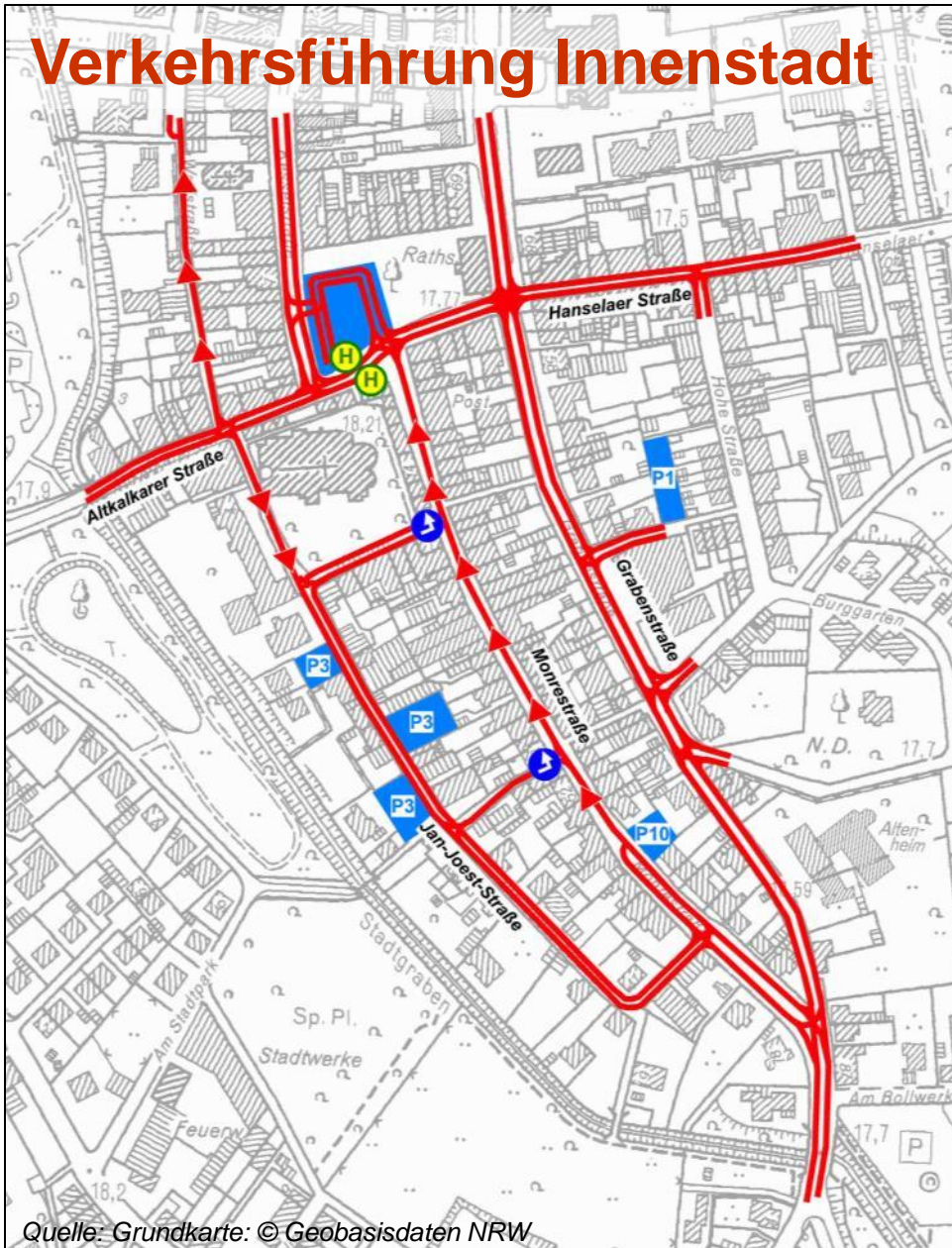


Verkehrsmengen - Bestand

- Rund 20.000 Kfz am Tag im Stadtkern.
- 85 % sind Quell- und Zielverkehr der Einwohner, Beschäftigten u. Besucher.
- Der Durchgangsverkehr macht nur etwa 1.100 Kfz-Fahrten aus (6%).
- Die Altkalkarer Straße wird von rund 7.000 Kfz/24h befahren,
- davon 90 Busse und 20 Lkw,
- 700 Radfahrer,
- 1.500 Fußgänger.



Verkehrsführung Innenstadt



Quelle: Grundkarte: © Geobasisdaten NRW



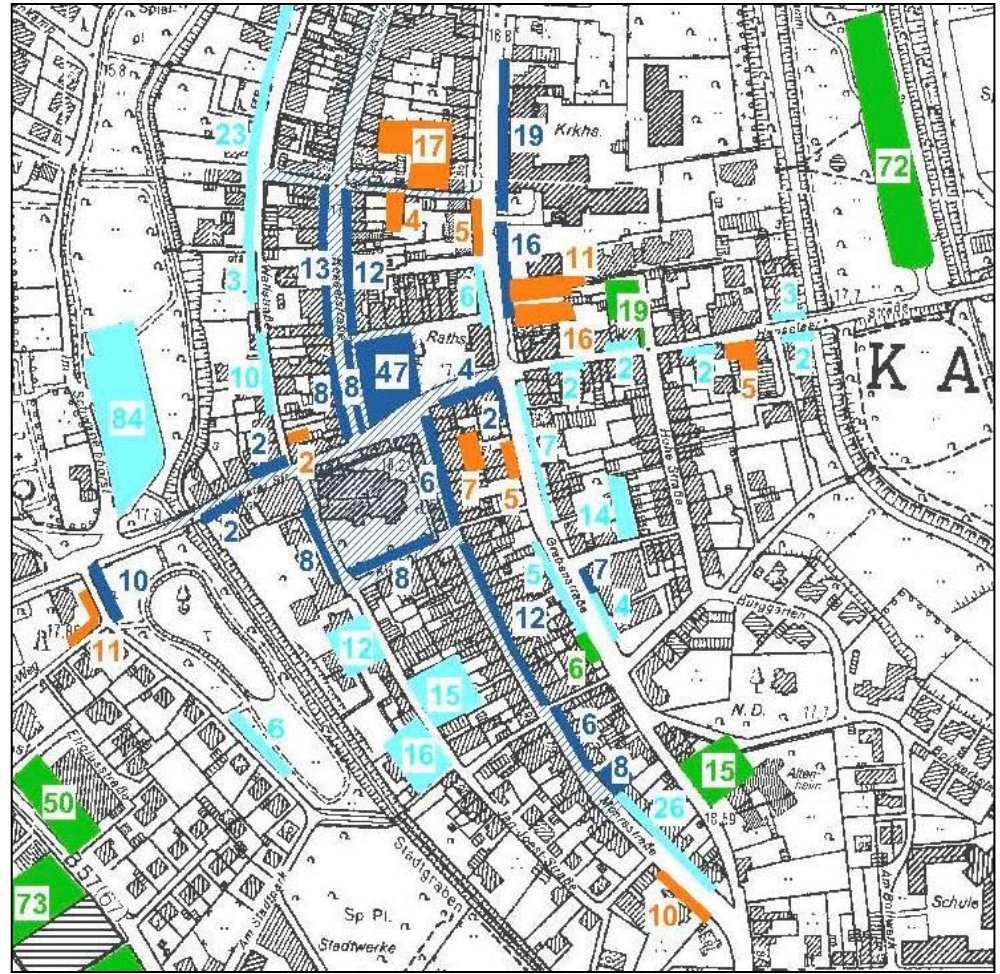
Altkalkarer Straße (Engstelle)



Altkalkarer Straße

Parken

- 365 Parkstände im Stadtkern.
- Am Markt: 120 bewirtschaftete Parkstände (Parkscheibe),
- Parkplatz „Im Schwanenhorst“: 84 P,
- Sportplatz: 64 P.



Quelle: Grundkarte: © Geobasisdaten NRW

Buslinienverkehr

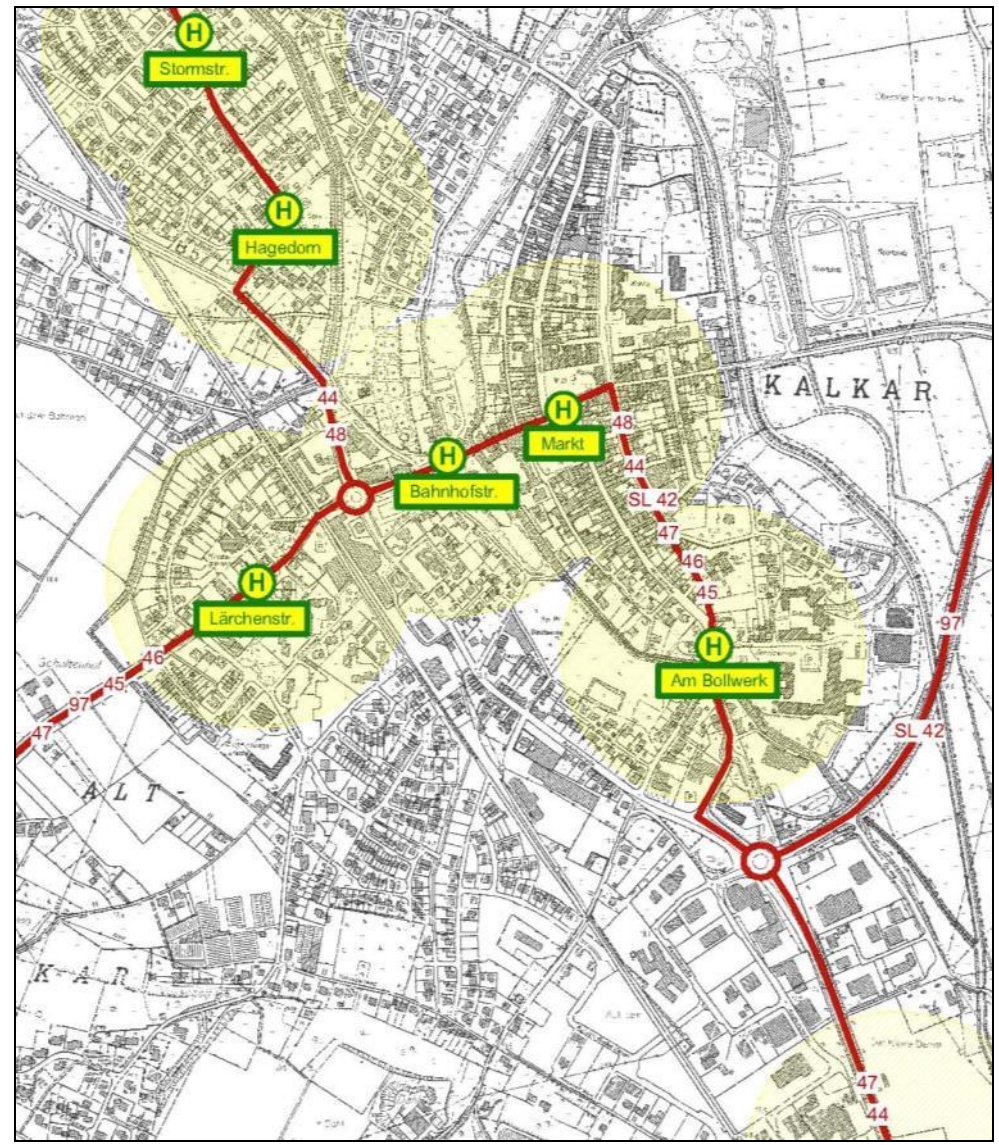
- Alle Buslinien fahren über den Markt: ca. 90 Fahrten am Tag.

Verkehrsbedeutung:

- Haltestelle „Markt“ ist die zentrale Haltestelle für den Stadtkern.
- 120 Fahrgäste nutzen die Haltestelle.

Belastungen:

- Dieselantrieb: Lärm + Abgase
- Befahrbarkeit Grabenstr. / Markt
- „Schulbusverkehr“



Quelle: Grundkarte: © Geobasisdaten NRW

KONZEPTAUSSAGEN - VORENTWURF

Buslinienverkehr

- Alle Buslinien fahren über den Markt: ca. 90 Fahrten am Tag.

Verkehrsbedeutung:

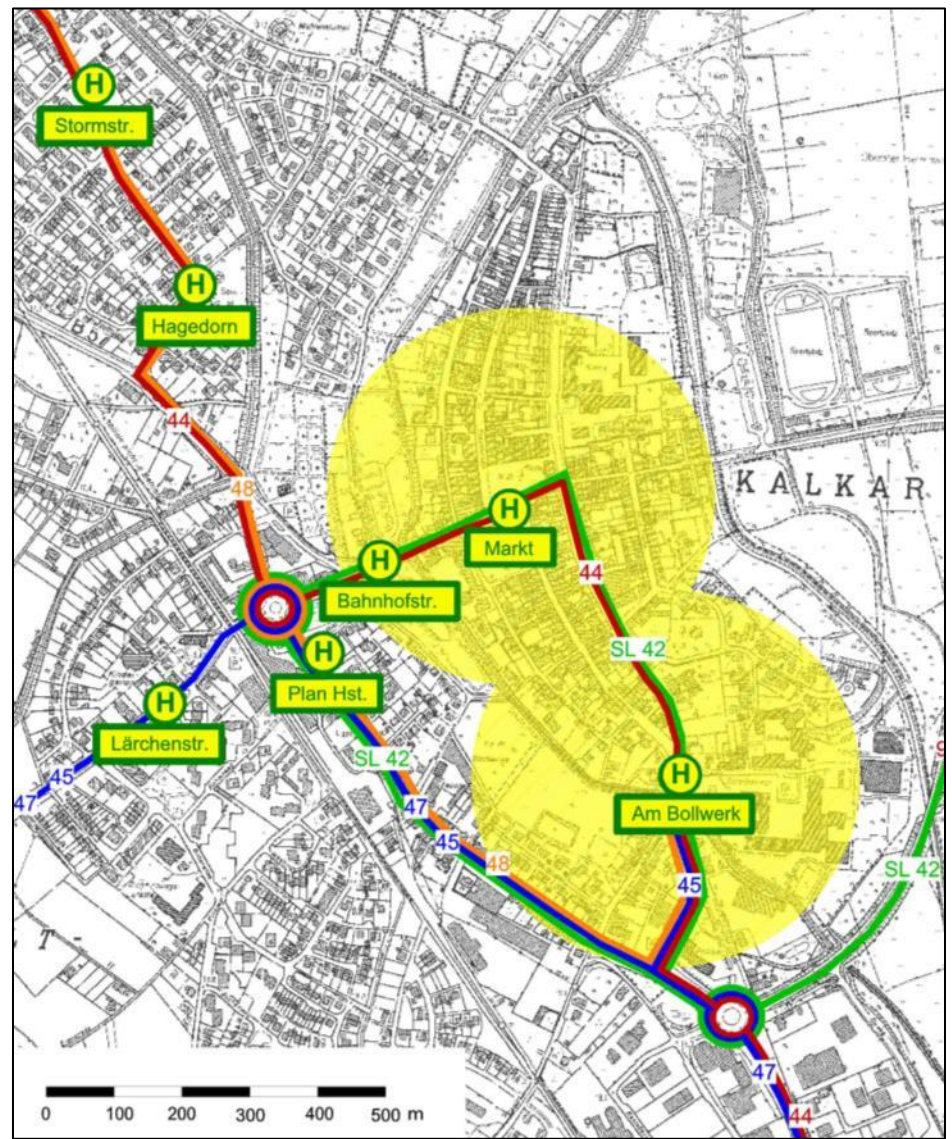
- Haltestelle „Markt“ ist die zentrale Haltestelle für den Stadtkern.
- 120 Fahrgäste nutzen die Haltestelle.

Belastungen:

- Dieselantrieb: Lärm + Abgase
- Befahrbarkeit Grabenstr. / Markt
- „Schulbusverkehr“

Konzeptvorschlag:

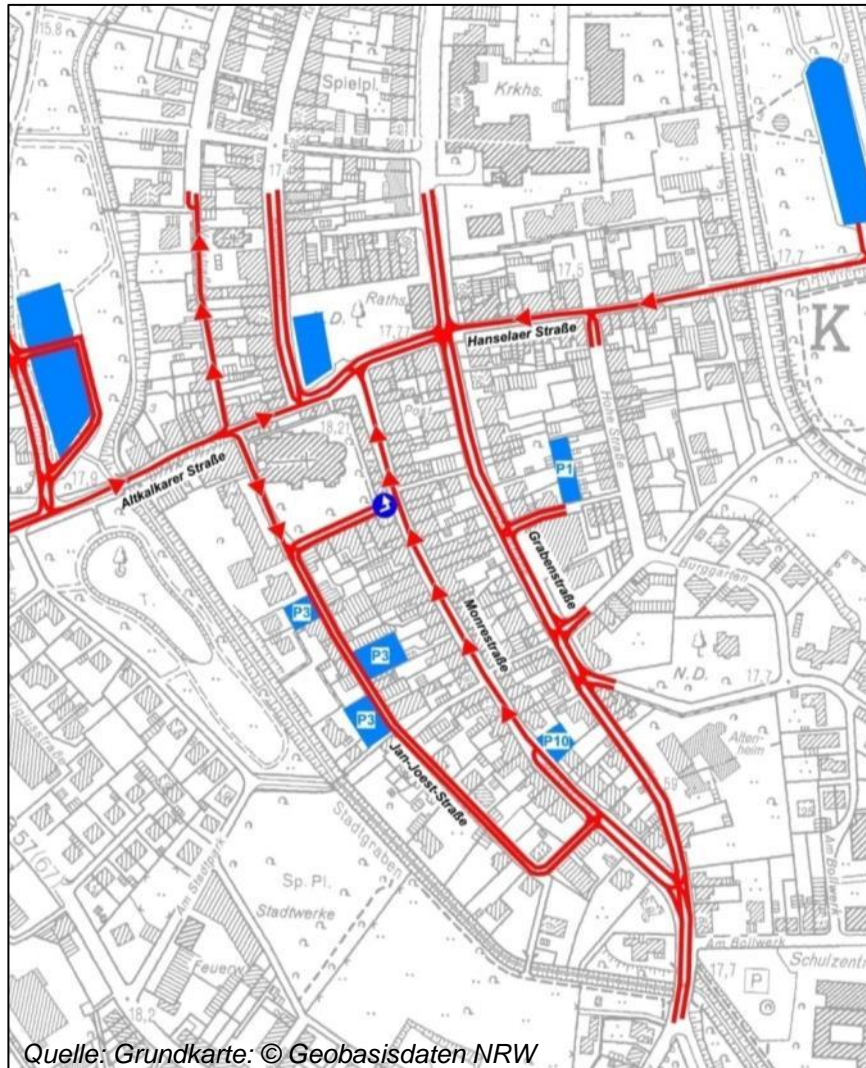
- Ausdünnung des Busverkehrs am Markt (nur Linien 42, 44)
- Die übrigen Linien fahren das Schulzentrum von Süden an.



Quelle: Grundkarte: © Geobasisdaten NRW

Verkehrskonzept

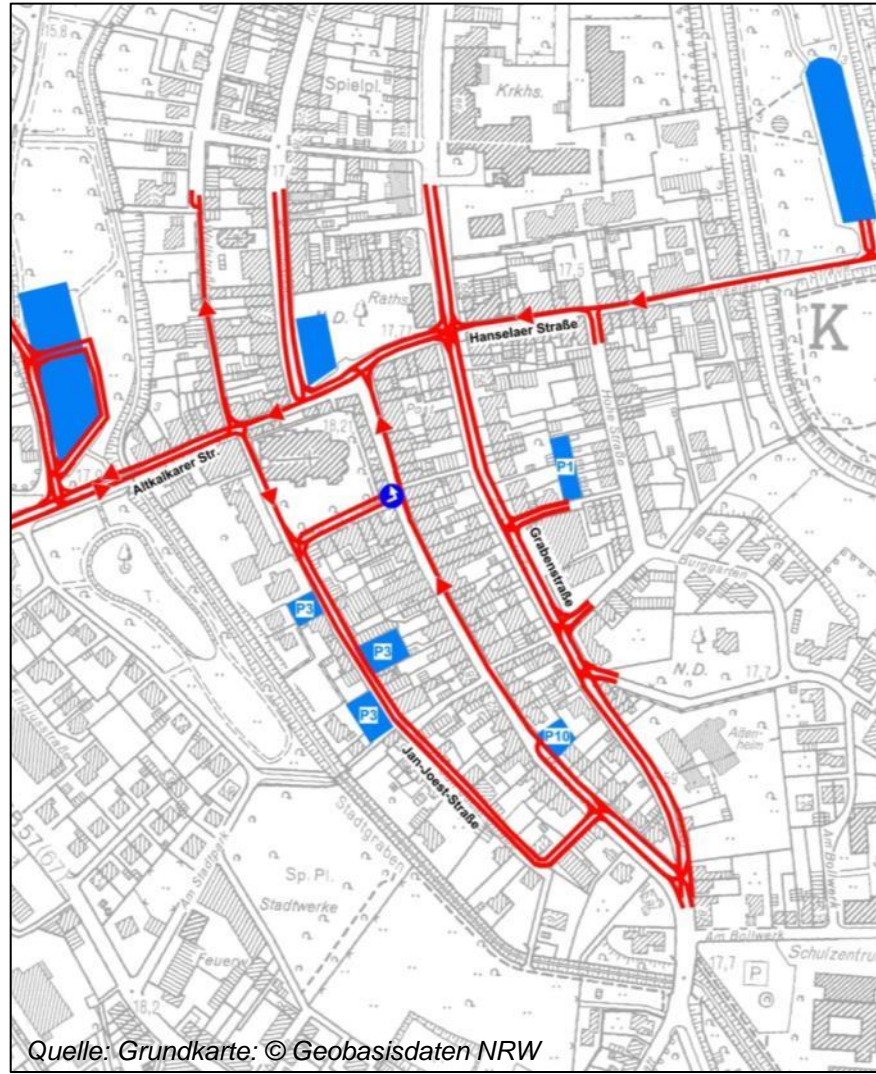
Variante 1: „Einbahnstraße stadteinwärts“



- Ein-Richtungsverkehr Altkalkarer Straße in Fahrtrichtung Osten.
- Ein-Richtungsverkehr Hanselaerstraße in Fahrtrichtung Westen.
- Die Anzahl der Parkstände am Markt wird reduziert. Weiterhin wird der Parkplatz „Im Schwanenhorst“ zum Teil bewirtschaftet, sodass Ersatzparkraum für Kurzzeitparker angeboten wird.
- Xantener Straße mündet in den Kreisverkehr Bahnhofstraße / Rheinstraße (nur die Ausfahrt in den Kreisverkehr wird ermöglicht).

Verkehrskonzept

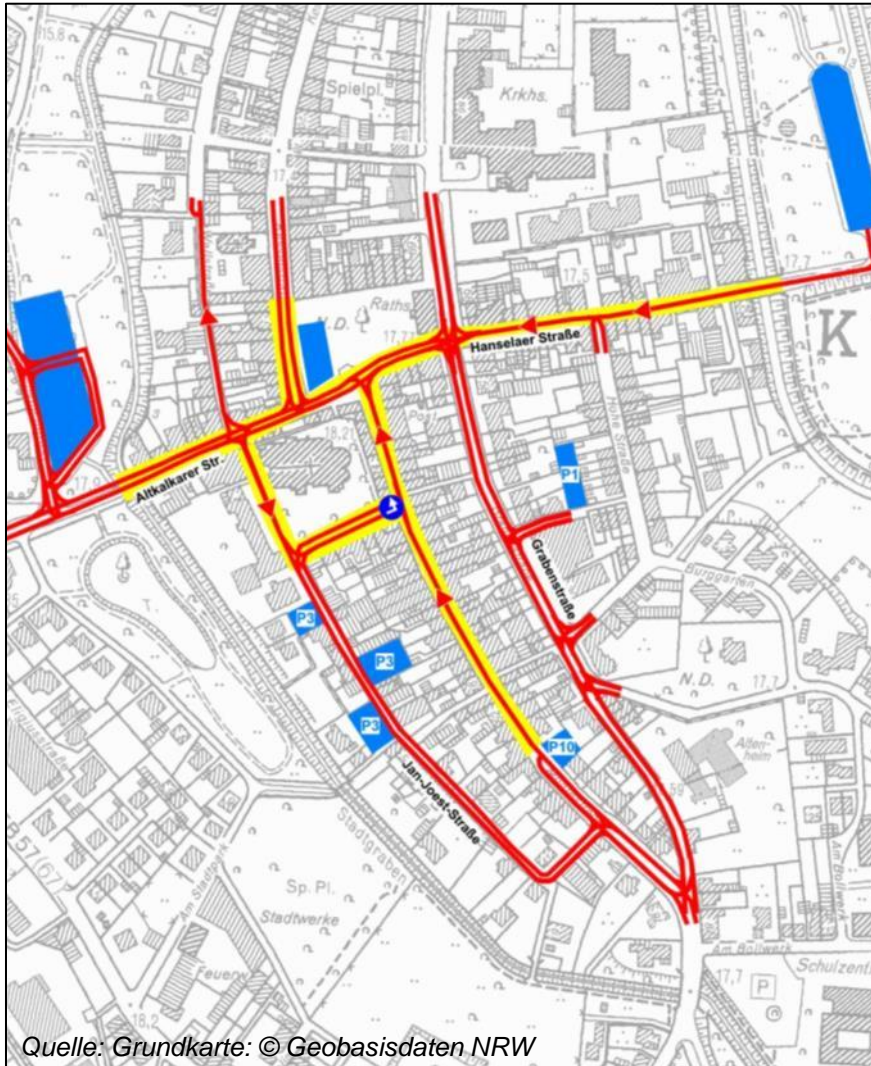
Variante 2: „Einbahnstraße stadtauswärts“



- Ein-Richtungsverkehr Altkalkarer Straße in Fahrtrichtung Westen.
- Ein-Richtungsverkehr Hanselaerstraße in Fahrtrichtung Westen.
- Der Zielverkehr zum Marktplatz erreicht diesen nicht mehr direkt.
- Die „gewohnte“ Stadteinfahrt über die Altkalkarer Straße wird deutlich erschwert.
- Die Anzahl der Parkstände am Markt wird reduziert. Weiterhin wird der Parkplatz „Im Schwanenhorst“ zum Teil bewirtschaftet, sodass Ersatzparkraum für Kurzzeitparker angeboten wird.
- Xantener Straße mündet in den Kreisverkehr Bahnhofstraße / Rheinstraße (nur die Ausfahrt in den Kreisverkehr wird ermöglicht).

Verkehrskonzept

Variante 3: „Zwei-Richtungsverkehr – shared space“



Quelle: Grundkarte: © Geobasisdaten NRW

- Zwei-Richtungsverkehr auf der Altkalkarer Straße.
- Um den Markt entsteht ein Verkehrsberuhigter Bereich
- Das Mischverkehrskonzept in der Altkalkarer Straße verlangt von allen Verkehrsteilnehmern gegenseitige Rücksichtnahme.
- Ein-Richtungsverkehr Hanselaerstraße in Fahrtrichtung Westen.
- Die Anzahl der Parkstände am Markt wird reduziert. Weiterhin wird der Parkplatz „Im Schwanenhorst“ zum Teil bewirtschaftet, sodass Ersatzparkraum für Kurzzeitparker angeboten wird.
- Xantener Straße mündet in den Kreisverkehr Bahnhofstraße / Rheinstraße (nur die Ausfahrt in den Kreisverkehr wird ermöglicht).

Shared Space

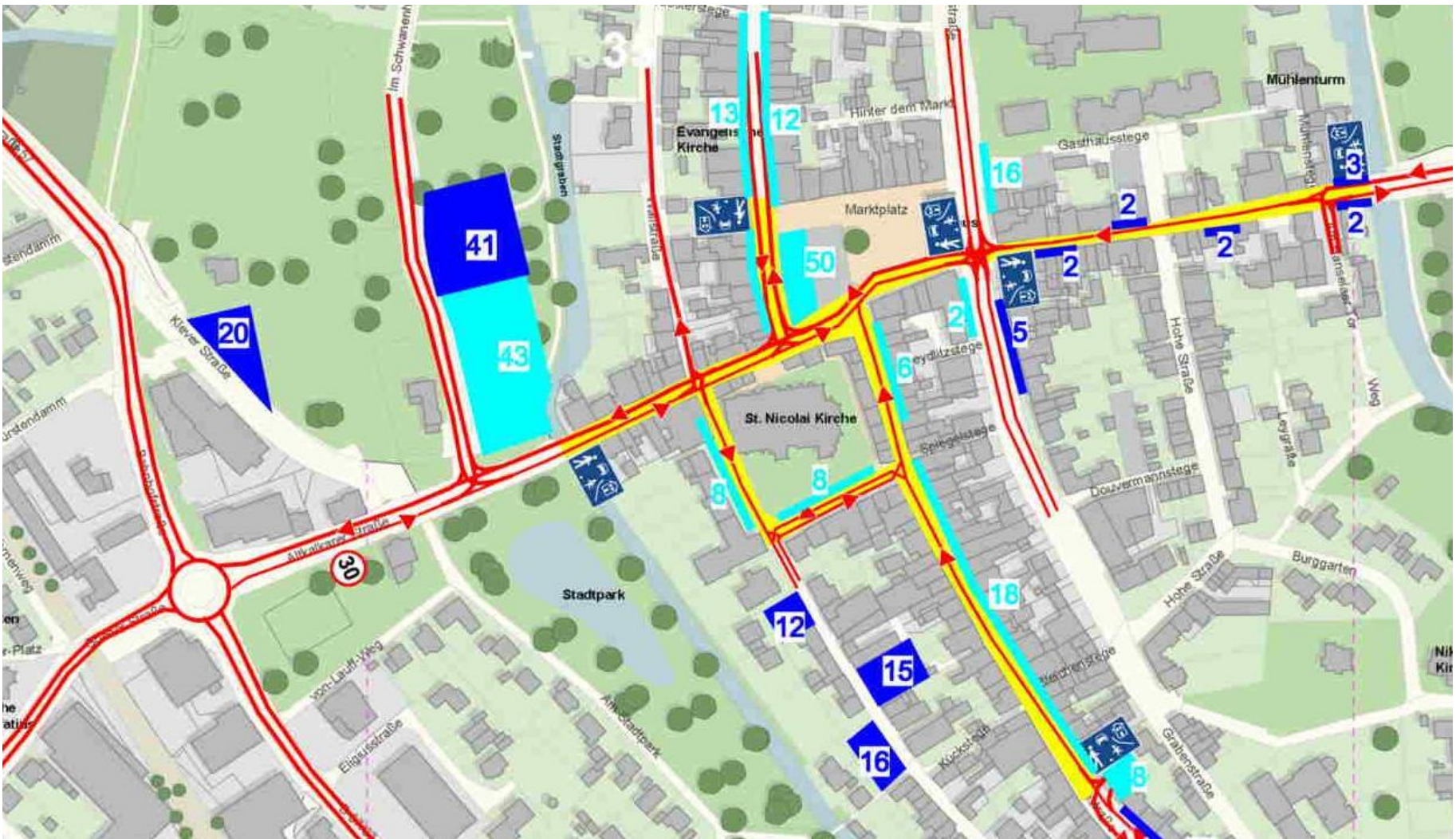
Definition

- Übersetzt: „Gemeinsam genutzter Raum“
- Verkehrsberuhigter Bereich (Schrittgeschwindigkeit)
- Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer
- Faktisch: Unterordnung des Kfz-Verkehrs
- Rechts-vor-links Vorfahrtsregelung
- Parken nur auf gekennzeichneten Flächen
- Abbau von Verkehrsschildern (Zeichen 325/326 StVO gilt)
- „Unsicherheit“ im Verkehrsraum, die zur Aufmerksamkeit aller Verkehrsteilnehmer führt
- Chance zur Gestaltung eines „offenen Verkehrsraums“
- Steigerung der Aufenthaltsqualität



Verkehrskonzept

Empfehlung zur Verkehrsführung im Stadtkern



Verkehrskonzept

Verkehrsführung südliche Innenstadt



- Xantener Straße wird an den Kreisverkehr Xantener Straße / Bahnhofstraße angebunden.
- Einmündung Xantener Straße / Xantener Straße wird zu einem Minikreisverkehr umgestaltet, somit wird das Linksabbiegen aus der nördlichen Xantener Straße erleichtert.
- Am Schulzentrum entsteht eine Vorfahrt mit Wendeschleife für den Hol- und Bringverkehr.
- Einrichtung einer Querungshilfe in der Grabenstraße zwischen Monrestraße und Schulzentrum.

Leitbild und Ziele

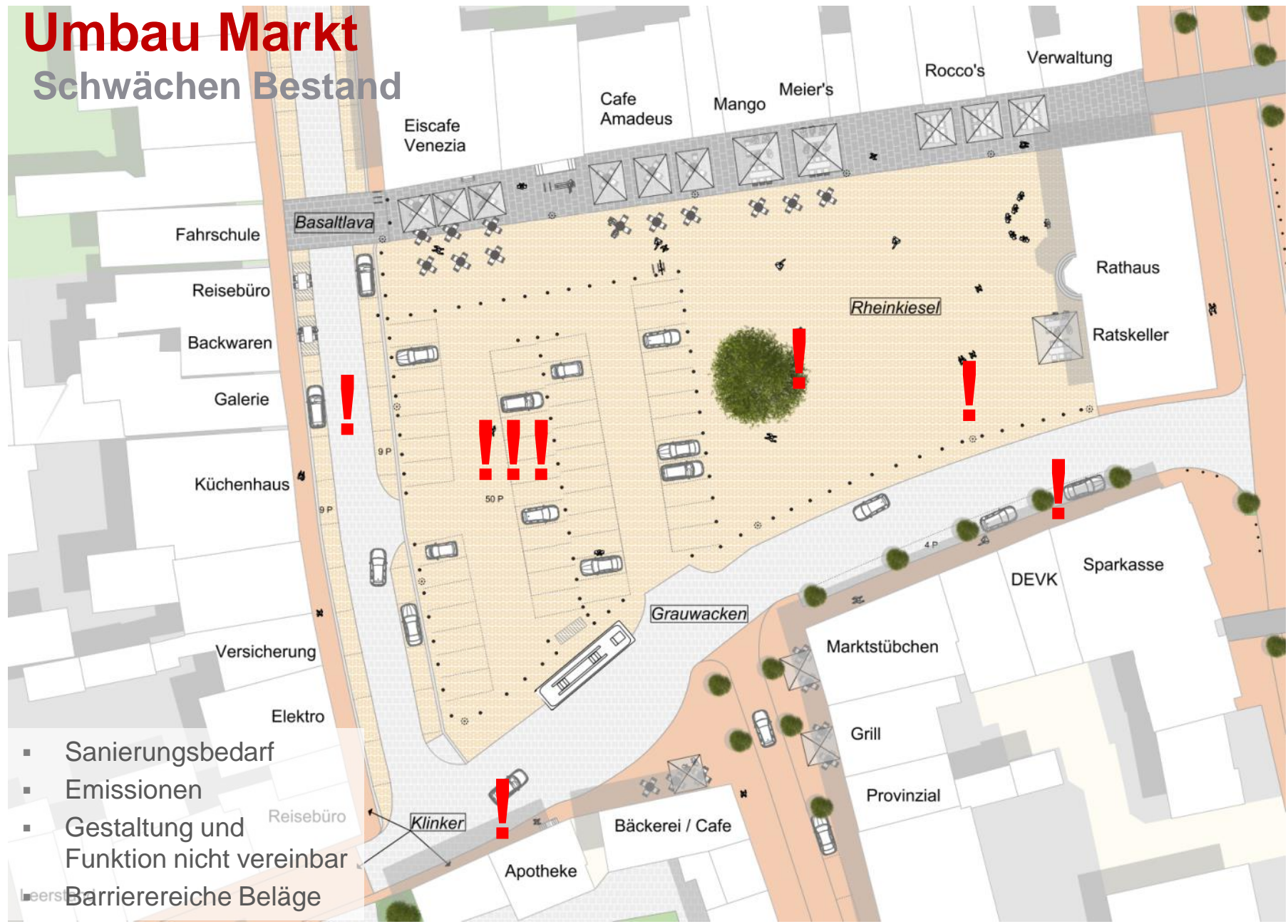
Eine lebendige Innenstadt im historischem Ortskern!

- Pflege und Weiterentwicklung des historischen Erbes!
- Den Verkehr optimieren, das Miteinander fördern!
- Den öffentlichen Raum behutsam in Wert setzen!
- Grün sowie die Graben- und Wallzone als Standortfaktor nutzen!
- Einkaufen integrieren, Nutzungen profilieren!



Umbau Markt

Schwächen Bestand



- Sanierungsbedarf
- Emissionen
- Gestaltung und Funktion nicht vereinbar
- Barrierereiche Beläge

Umbau Markt

zu berücksichtigende Faktoren für einen Umbau

- Attraktivität und Schönheit
- Nutzungen und Leben
- Denkmalschutz
- Nutzungsmöglichkeiten
- Stellplätze
- Barrierefreiheit
- Aufenthaltsqualität
- Lärmemissionen
- Begrünung
- Festplatz

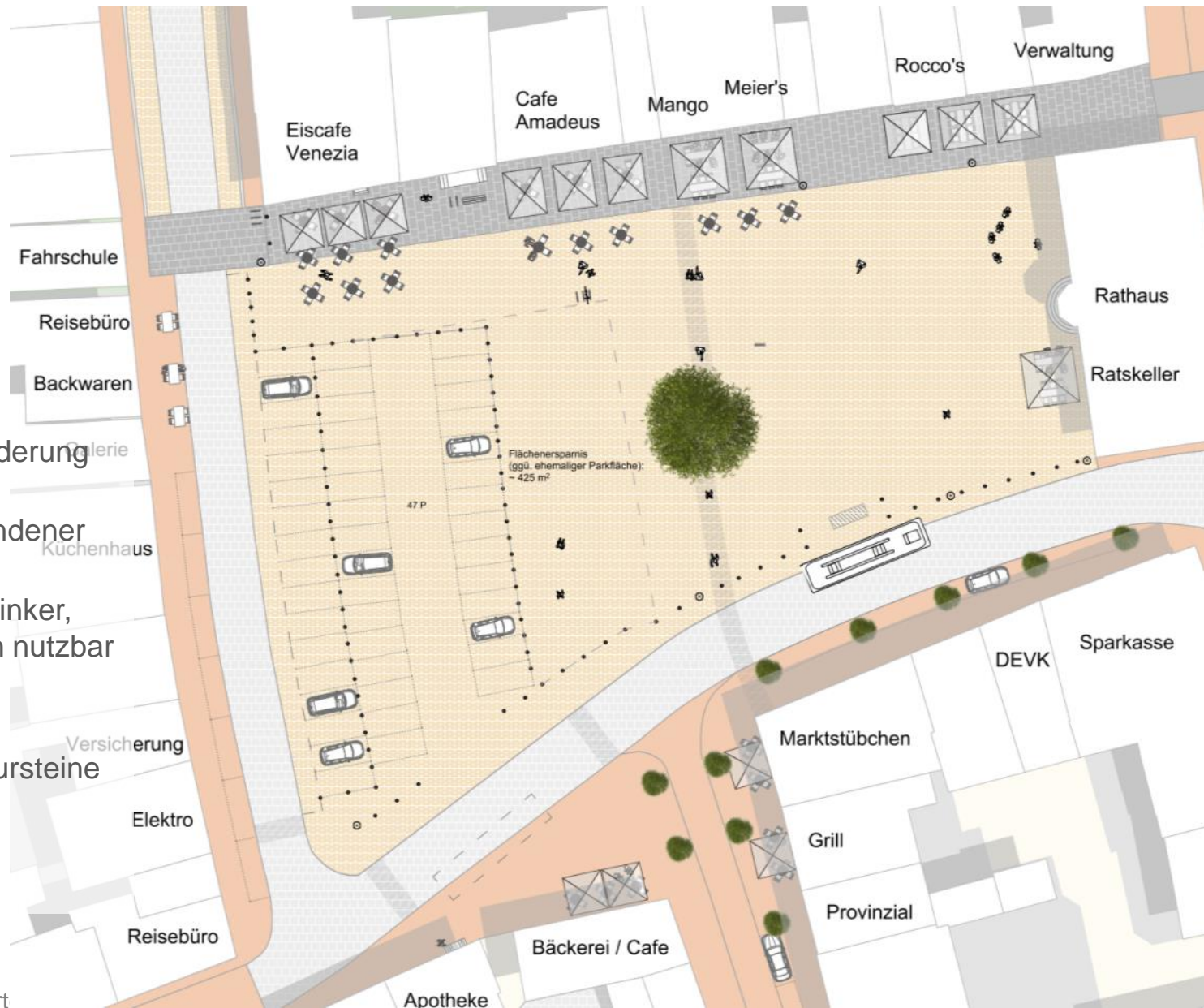
Kompromisse erforderlich!



Umbau Markt

Variante 1

- Maßvolle Verminderung Stellplätze
- Sanierung vorhandener Bodenbeläge
- Gehsteige aus Klinker, auch zum Parken nutzbar
- Begradigung der Begrenzungen
- Geschliffene Natursteine für barrierearme Verbindungen
- **Lärm**



Umbau Markt

Variante 2

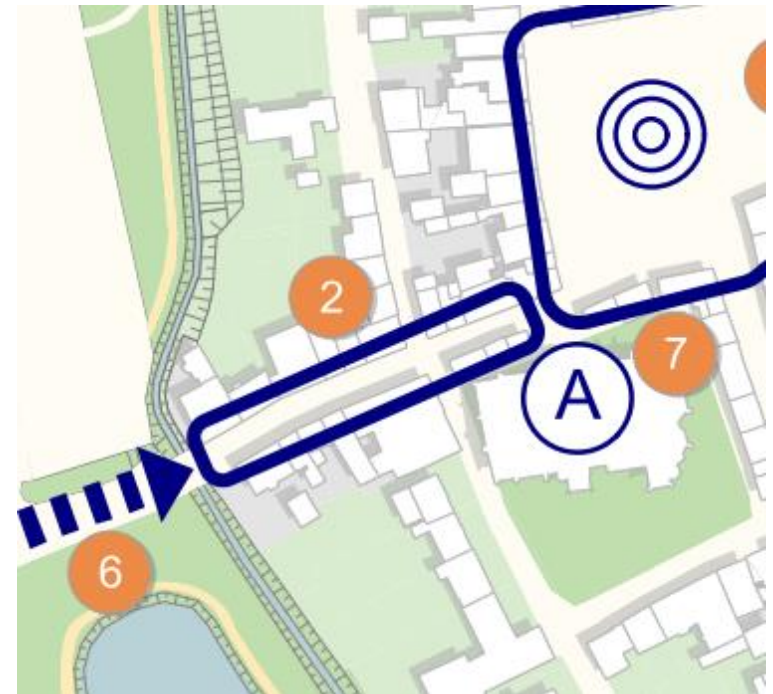


- Austausch Grauwacke Klinker
- **Denkmalschutz**

Umbau Öffentlicher Raum

Altkalkarer Straße

- Zweirichtungsverkehr
- Shared Space
- Belag: Klinker, aufbauend auf Bestandsmaterialien



Umbau Öffentlicher Raum

Hanselaerstraße

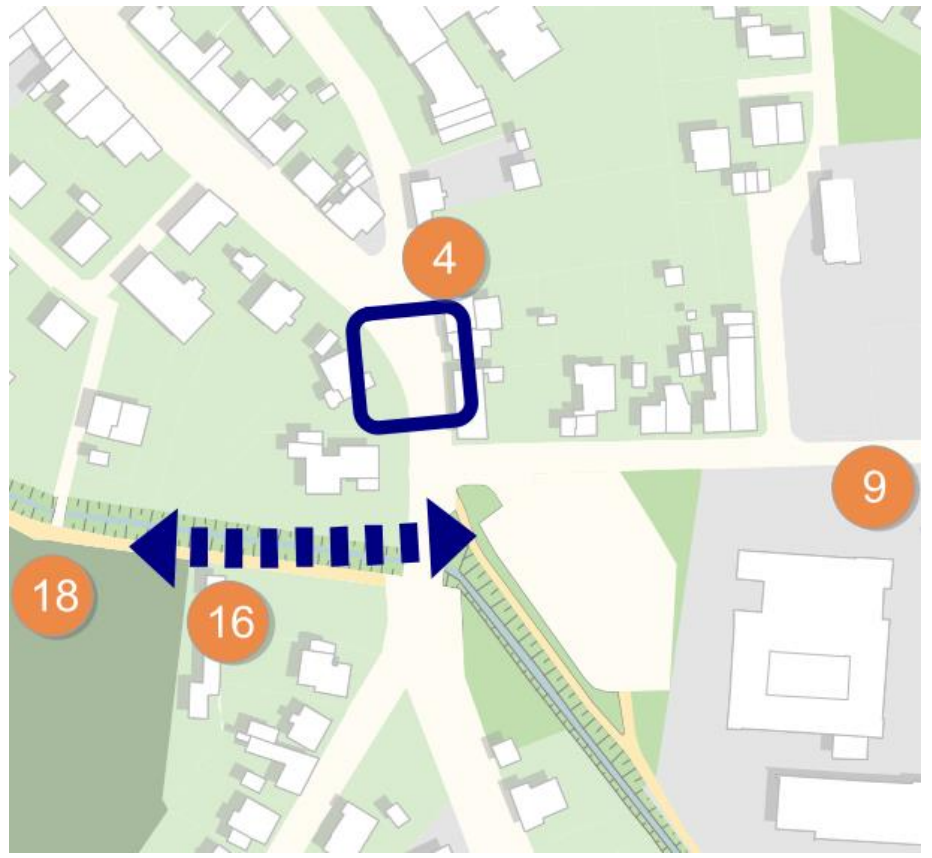
- Einbahnstraße
- Belag: Klinker
- Aufbauend auf Bestandsmaterialien
- Shared space



Umbau Öffentlicher Raum

Ertüchtigung Grabenstraße/Bollwerk

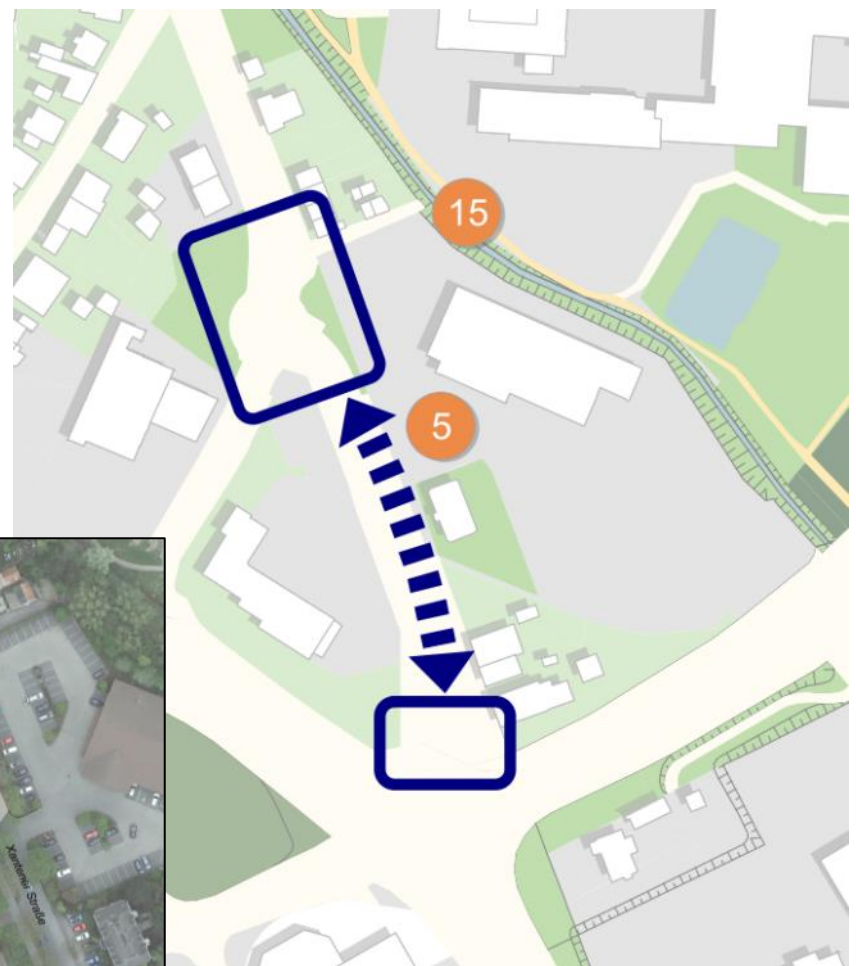
- Maßnahme Bestandteil Verkehrskonzept
- Zur Vorbereitung Projekte 1-3 erforderlich
- Querungshilfe



Umbau Öffentlicher Raum

Xantener Straße, Anschluss, Minikreisel

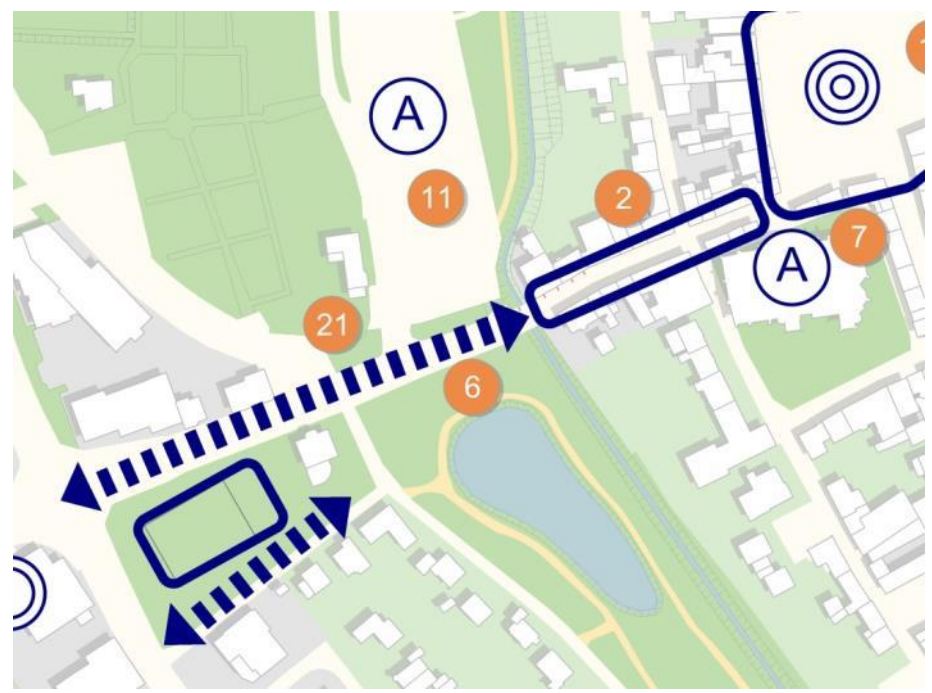
- Maßnahme Bestandteil des Verkehrskonzepts
- Zur Vorbereitung Projekte 1-3 erforderlich
- Baustein 1: Anschluss an vorhandenen Kreisel
- Baustein 2: Neubau Minikreisel
- Baustein 3: Sanierung Xantener Straße zwischen Kreiseln



Umbau Öffentlicher Raum

Stadteingang Altkalkarer Straße

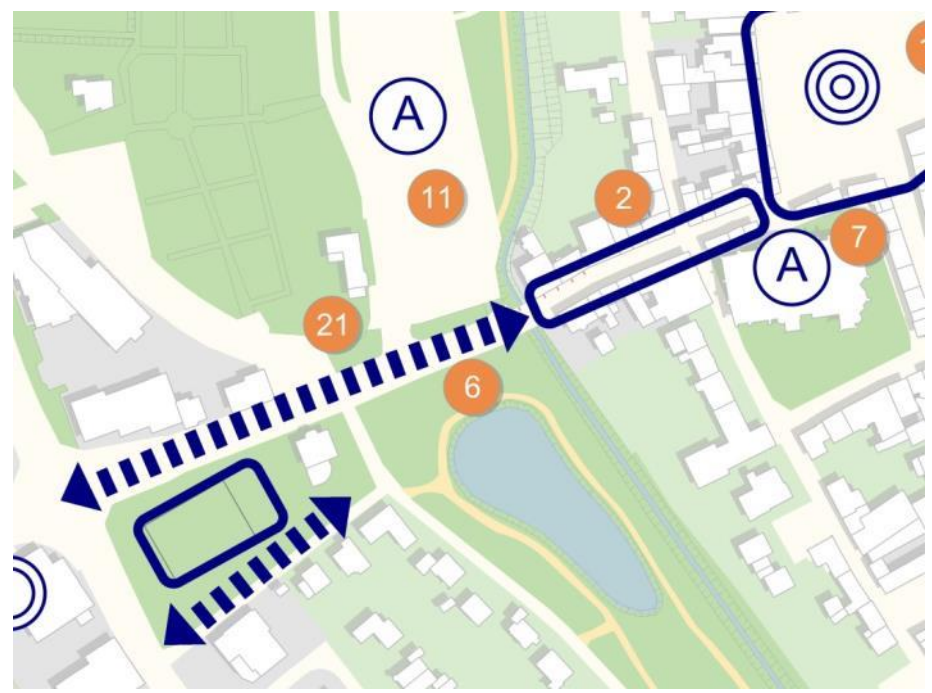
- Grundsätzlich bereits ein einladender Stadteingang
- Umbau der Altkalkarer Straße wichtiger Meilenstein



Umbau Öffentlicher Raum

Stadteingang Altkalkarer Straße

- Projekt Umbau Altkalkarer Straße wichtiger Baustein
- Projektbaustein Beleuchtung, Licht, Schilder, Begrüßung
- Projektbaustein Park Ehrenmal
- Projektbaustein Umgestaltung Von-Lauff-Weg
- Vorbereitung der Umgestaltung durch Wettbewerb



Umbau Öffentlicher Raum

Stadteingang Altkalkarer Straße



Umbau Öffentlicher Raum

Stadteingang Altkalkarer Straße, Beispiel abgehängte Beleuchtung



Aufwertung Öffentlicher Raum

Beispiele Audioguide

Audioguide Münster

Die multimediale Stadtführung für Smartphones

Das bietet Ihnen der Audioguide Münster

- 90-minütige Audioführung durch Münsters Innenstadt
- 20 Audiostationen mit über 200 Abbildungen
- über 100 Zusatzstationen und Points of Interest
- vollständige GPS-Unterstützung
- einfache, intuitive Bedienung
- kostenloser Download

Erhältlich für iOS und Android.

Hören und Staunen

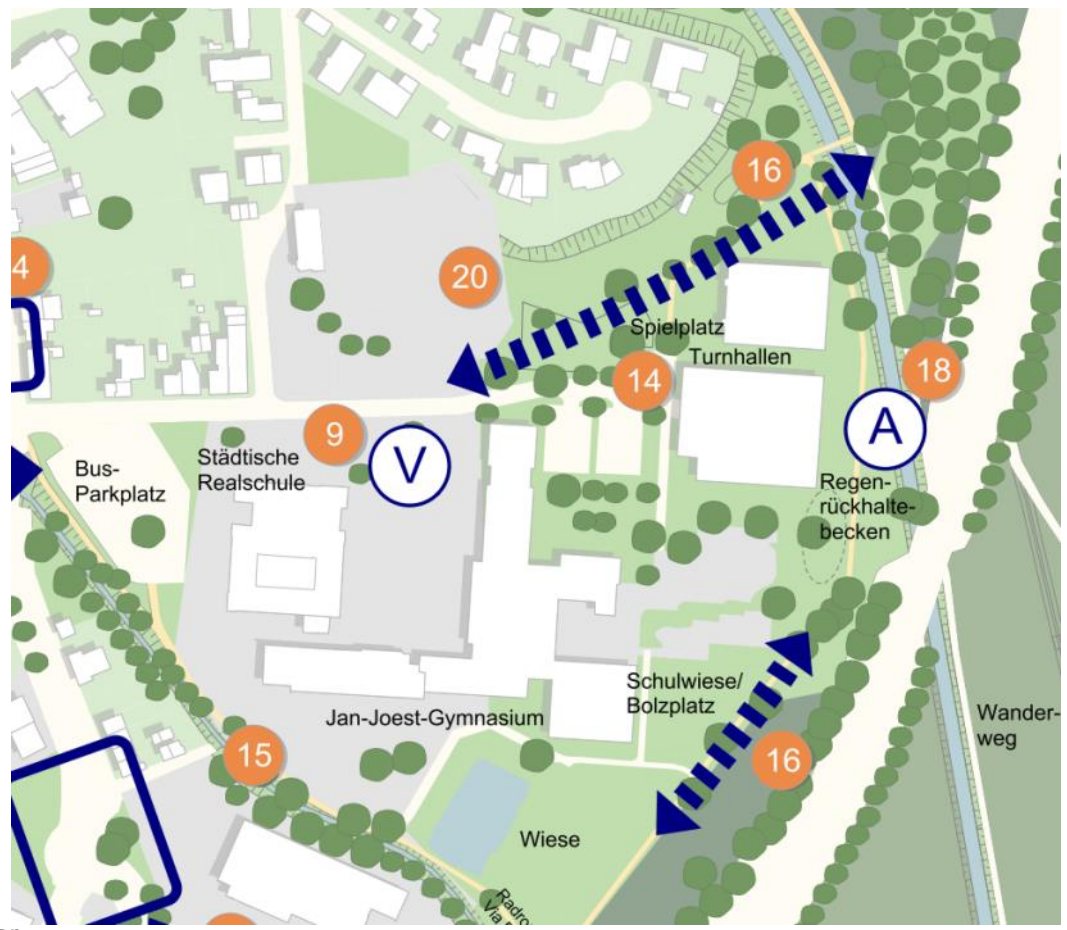
Wir laden Sie ein zu einer Entdeckungstour durch Münsters Innenstadt. Erleben Sie die Stadt des Westfälischen Friedens, der Wiedertäufer und der Fürstbischöfe mit Ihrem Smartphone auf völlig neue Art. Auf einem etwa drei Kilometer langen Rundgang erkunden Sie 20 Sehenswürdigkeiten, historische Gebäude und geheimnisvolle Orte: vom Domplatz über die Stubengasse, den Picasso-Platz, das Historische Rathaus bis hin zur Universität. Dabei lernen Sie neue Orte kennen und entdecken Altbekanntes neu. Die Tour ist umfangreich, leicht verständlich und kompakt. In 90 Minuten erkunden Sie die ganze Vielfalt der Stadt: ihre Geschichten und ihre Geschichte, ihre historische und moderne Architektur sowie die Kunst und Kultur Münsters.

Aufwertung Freiflächen

Grün – Wall- und Grabenzone

Aufwertung:

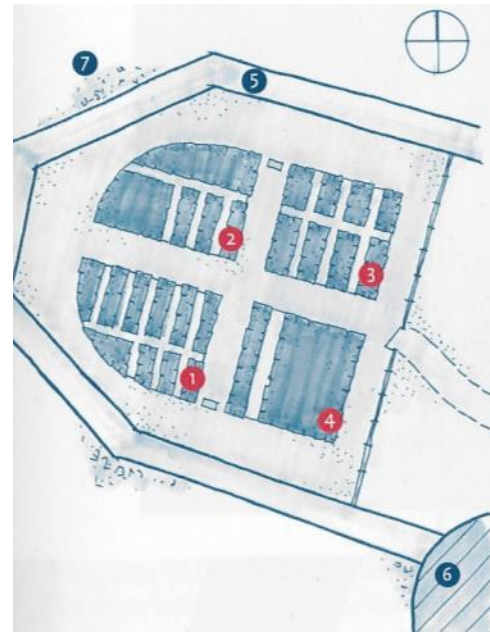
- Spielplätze
- Fußwege und Verbindungen
- Interventionen im Landschaftsraum, Betonung besonderer Situationen
- Wasser
- Rahmenplanung, Schwerpunkt südlicher Bereich



Aufwertung Freiflächen

Beispiel Stadt Blankenberg

- Betonung bestimmter Bereiche durch besondere Gestaltung



Aufwertung Freiflächen

Grün - Wasser

- Aufwertung durch neue Wasserflächen
- Wiederherstellung von Wasserflächen
- Sanierung/Pflege bestehender Gewässer



Vorentwurf

Konzeptausschnitt, Überblick

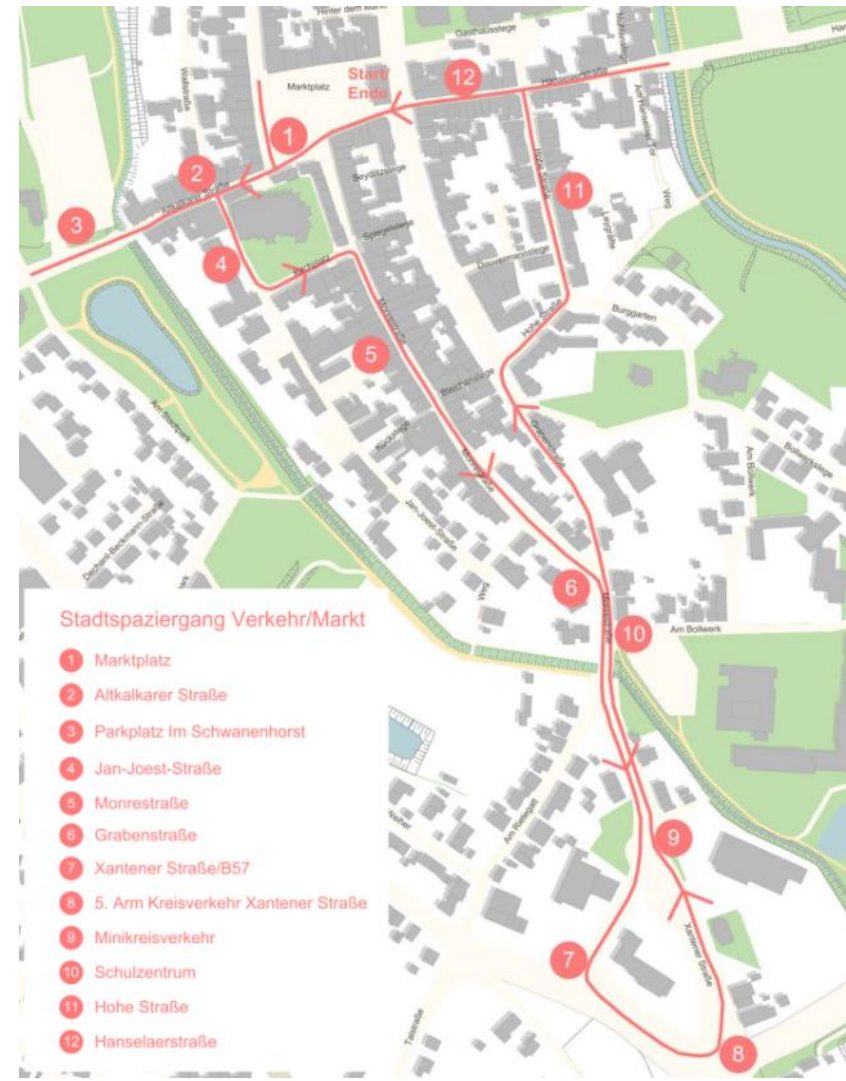
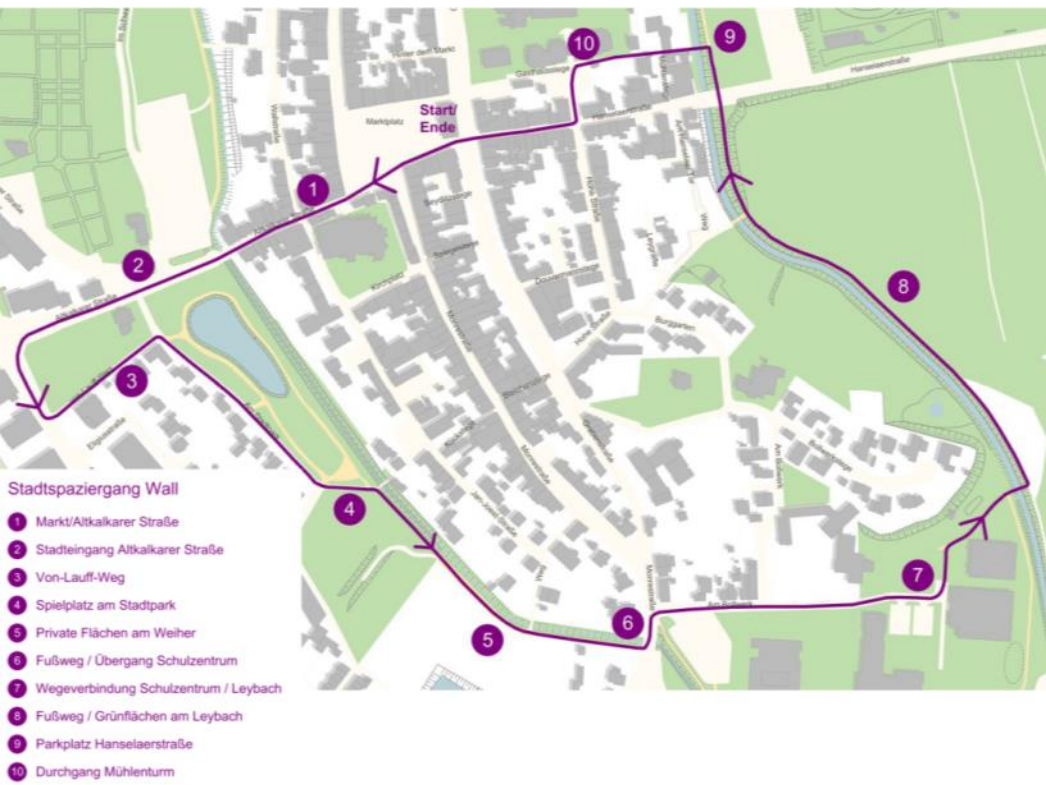
Erste Kostenschätzung:

- Summe:
rund 5 Mio. €
- Förderung:
ca. 2,9 €
- Anteil Stadt:
2,1 Mio. €



Ortsbegehung

Zwei Rundgänge





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!